BERICHT PROJEKTFORTSCHRITT FÜR DIE GEMEINDEVERTRETUNG

L 3012 – Ortsumgehung Trebur

Stand: 22.05.2025

Konstruktionsgruppe Bauen AG
Bahnhofplatz 1
87435 Kempten

Ansprechpartnerin: Tanith Braun
Telefon: +49 831 52156-880
E-Mail: tanith.braun@kb-group.com

Inhalt

1. Aktueller Stand 1
1.1 Abstimmungstermine 1
1.2 Finanzierung KIM 1
1.3 Gutachten 1
1.4 Planungsleistungen 2
1.5 Baurecht 2
1.6 Öffentlichkeitsbeteiligung 2
2. Ausblick bis zur kommenden Sitzung 3

BERICHT PROJEKTFORTSCHRITT
Ortsumgehung Trebur

1. Aktueller Stand

Im Wesentlichen erfolgen aktuell die Erstellung von für das Projekt erforderlichen Planungs- und Gutachterleistungen sowie enge Abstimmungen mit Hessen Mobil und dem Regierungspräsidium Darmstadt zum Projektstand und dem weiteren Vorgehen.

Die Planungsunterlagen für die Variantenentscheidung liegen vor. Nach detaillierten Abstimmungen zur endgültigen Variantenentscheidung wird derzeit der Erläuterungsbericht finalisiert, in dem die Variantenentscheidung deutlich stärker verbal-argumentativ ausformuliert wird. Die in den letzten Wochen thematisierte Gegenüberstellung der Varianten für den Variantenvergleich und die Festlegung einer Vorzugsvariante mittels einer FFH-Prüfung aller Varianten wurde ausgeschlossen. In Abstimmung mit den Gutachtern und dem Verkehrsanlagenplaner wurden weitere Kriterien in die Bewertungsmatrix aufgenommen. Es ist das Ziel, die Entscheidung über die Vorzugsvariante so aufzubereiten, dass diese für das Planfeststellungsverfahren eine möglichst hohe Rechtssicherheit besitzt. Die endgültige Variantenentscheidung wird durch die Gemeinde Trebur getroffen und HessenMobil als Baulastträgerin zur Zustimmung vorgelegt. Es ist damit zu rechnen, dass ein Entwurf der Vorplanungen Anfang Juni 2025 HessenMobil und der Oberen Naturschutzbehörde zur Vorabstimmung hinsichtlich einer Zustimmung zur Variantenentscheidung versendet wird. Parallel zu den Abstimmungen soll ein Sicherheitsaudit für die Varianten erstellt werden.

Nachdem die Variantenentscheidung offiziell gefallen ist, kann die Vorentwurfsplanung starten. Hierzu werden bereits die Ausschreibungen zur Schaffung der Planungsgrundlagen (Vermessung, Baugrunduntersuchungen) erarbeitet. In der Vorentwurfsplanung wird die Vorzugsvariante detaillierter ausgeplant. Hierfür wird im Laufe des Jahres auch die Planung des Ingenieurbauwerks und des Landschaftspflegerischen Begleitplans vergeben.

1.1 Abstimmungstermine

Um den Projektablauf eng mit Hessen Mobil abzustimmen, besteht ein regelmäßiges Projekt Jour-fixe zwischen der Gemeinde Trebur und Hessen Mobil. Hierbei sind insbesondere die Sachgebiete Planung und Landespflege seitens Hessen Mobil involviert.

Zudem besteht ein zweiwöchentliches Planungs-JF zur Abstimmung der Objektplanung Verkehrsanlagen und der beteiligten Gutachten.

Um die Bewertung der Vorzugsvariante verfahrenssicher und rechtskonform zu gestalten, werden ab Q2 regelmäßig JF-Termine mit den Gutachtern abgehalten, um einen eng verbundenen Austausch zu gewährleisten.

1.2 Finanzierung KIM

Im Rahmen des Abschlusses der Vorplanung wird eine aktuelle Kostenschätzung erstellt. Die geschätzten Kosten werden deutlich höher sein als in der KIM I Vereinbarung aus 2006 festgesetzt.

Auf Basis der aktuellen Kostenschätzung sind Abstimmungen mit Hessen Mobil zu treffen und eine entsprechende Absichtserklärung seitens des Landes Hessen zur weiteren Umsetzung der Ortsumgehung einzuholen. Die Ergebnisse des NKV wurden dafür an Hessen Mobil zur weiteren Abstimmung mit dem Ministerium weitergleitet.

1.3 Gutachten

Zu erstellende Gutachten sind insbesondere:

- Umweltverträglichkeitsstudie, Kartierung Flora und Fauna

- FFH-Verträglichkeitsprüfung (FFH-Prüfung), FFH-Verträglichkeitsuntersuchung
- Artenschutzfachbeitrag
- Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie
- Kampfmittelfreiheit nach Luftbildauswertung
- Baugrundgutachten
- Verkehrsuntersuchung (zu aktualisieren mit neuen Entwicklungen und Prognosejahr (2035))
- Lärm- und Luftschadstoffgutachten (nach Ergebnis aus VU)
- Begutachtung Archäologie und Denkmalschutz
- Gutachten über Existenzgefährdung landwirtschaftlicher Betriebe
- Waldstrukturkartierung

1.4 Planungsleistungen

Zu beauftragende Planungsleistungen sind insbesondere:

- Landschaftspflegerischer Begleitplan (baut auf Ergebnis UVS auf und läuft parallel mit Objektplanung Verkehrsanalgen)
- Objektplanung Verkehrsanalgen (vorerst Lph 1-4 gem. HOAI 2021 / Lph. 1-2 sind derzeit abgerufen und werden bearbeitet)
- Objektplanung Ingenieurbauwerke (vorerst Lph 1-2 gem. HOAI 2021)

Eine Vergabestruktur über die zu vergebenden Planungs- und Gutachterleistungen wurde erstellt und wird laufend fortgeschrieben.

1.5 Baurecht

Das Baurecht soll über ein Planfeststellungsverfahren erlangt werden.

1.6 Öffentlichkeitsbeteiligung

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Öffentlichkeitsbeteiligung durch die Planfeststellungsbehörde möchte die Gemeinde Trebur darüber hinaus die Bürger frühzeitig über den Projektfortschritt informieren.

Ein Runder Tisch wurde in der Kalenderwoche 13 abgehalten, und darauffolgend eine Bürgerversammlung Kalenderwoche 14. Die in den Veranstaltungen präsentierten Ergebnisse wurden im Nachgang über die Homepage der Gemeinde veröffentlicht. Auf diesem Weg möchte die Gemeinde Trebur die Betroffenen und Bürger vor diesem Meilenstein im Projekt transparent informieren.

2. Ausblick bis zur kommenden Sitzung

- Finalisierung der Vorplanung
- Finalisierung des Erläuterungsberichts
- Festlegung weiteres Vorgehen Vorzugsvariante
- Vorbereitung der Ausschreibung für die Planungsgrundlagen